

Leipzig, den 16. 3. 39.

Liebes Tol. Cilli!

Im Anschluss an mein letztes Schreiben teile ich Ihnen  
höflichst mit, dass wir vorige Woche auf meinem Auftrag  
hin vom German Jewish Aid Committee, Section Young  
Men, Gloomsburg House, Gloomsburg Pa., Loudon W. C. I.  
einen Fragebogen erhalten, den wir, versehen mit 10 ge-  
forderten Dokumenten bereits ausgefüllt zurückschickten.  
Sie enthalten: 1 Photokopie unserer Registrierungsnummern vom  
Amerik. Council Berlin, 3 meine Lichtbilder, 3 evtl. Adressen, 3  
Geburtsurteile, 4 Zeugnisabschriften aus meiner Tätigkeit,  
1 Lebenslauf, 1 Photokopie unseres jüd. Trauscheins, 1 Abschrift  
von Anny's Übertritt und 1 Abschrift ihres Schwesterstudiums.  
Als Garantien haben wir 1. Unsere Verwandten in Pottsbürgel,  
2. Sie und 3. Herrn Lea zugegeben. Ich teile Ihnen ferner  
mit, damit Sie, wenn man von London aus zu Sie heran,  
kitt, Zierheit wissen. Im Voraus danke ich Ihnen für alles  
recht herzlich.

Künn, liebes Tol. Cilli! Was sagen Sie zu dem neuen  
Kreuzenstich, was uns getroffen hat? Ich weiß nicht, was  
ich gründlich habe, dass ich sie alle drei begraben müßte.  
Wenn man das alles einschließt ist man stärker als Eisen.  
Ich bin verzweifelt. Künn habe ich das Leben, meine liebe Mutter zugegeben,  
bege Sie und The Lieben der liebe Gott vor solchen  
Leid bewahren. Lieben Sie herzlichst gegrüßt von Ihnen  
L. Steinberg

